

pizzicato

Januar 2010

(...) Der feinsinnige und virtuose Geiger Thomas Albertus Irnberger (der auch sehr einfühlsame Worte im Booklet gefunden hat) und sein Begleiter Evgueni Sinaiski, ein exzellenter und sensibler Partner, stellen auf dieser CD Violin-Werke der Hauptrepräsentanten des " Fin de siècle " vor: Karl Goldmark, Erich Wolfgang Korngold, Alexander von Zemlinsky und Arnold Schönberg.

Am besten kommt Goldmark weg, doch darüber sollte man sich nicht beklagen: Noch ist sein Werk (außer etwa dem Violinkonzert op. 28, aus dem die beiden Interpreten das schöne Air vorstellen) zu wenig bekannt, und sowohl die hier gespielte Suite als die Ballade sind delikate Musik und werden auch delikate interpretiert.

Eine Revelation ist die prächtige Suite von Zemlinsky, und ein knapp zweiminütiges "Stück" zeigt uns einen noch von keinen Zwölftongedanken befrachteten Schönberg.

Wie hatte doch alles anders werden können, auch bei Korngold, wenn bei ihm nicht der Vater, die Umstände, der Faschismus, der Krieg so gewesen waren, wie sie nun einmal waren.

Nur schade, dass nicht weitere Werke für Violine und Klavier von ihm auf dieser CD eingespielt wurden als das Caprice fantastique aus den " Märchenbildern ", ursprünglich übrigens ein Klavierwerk.

Denn welch ein Sinn für Harmonik und Klangfarben hatte der junge Mann und wie optimal wird sein unglaubliches Talent hier vorgestellt.

OW